

# An den Gefährten

Autor(en): **Hintz-Vonthron, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **29 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570944>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

E. Hintz-Vonthron:

## An den Gefährten

Komm, gib mir deine Hand,  
Denn Dämmerung schwebt schon überm Haupt der Nacht,  
die trüchtig ist von halbvergessnen Namen,  
von jungen Herzen, die ums Leben kamen,  
von Lippen, die man stumm gemacht  
im Krieg — im Mord — im Brand.

Halt mich und sei mir gut,  
dass ich ertrage jenes Mass an Leid,  
das vor mir steht in finsternen Gesichtern,  
und Klage führt in schrecklichen Gerichten,  
verdammend eine Zeit,  
die voll von Schuld und Blut.

Und stärke mich  
mit einem Willen, der das All umfliegt,  
dass ich vermag, das Unheil abzuwenden,  
dass unter opferstarken Händen  
der Hass zerbricht — die Liebe siegt.  
O, stärke mich!

Entnommen dem vergriffenen Band «Gedichte». Von E. Hintz-Vonthron  
Erschienen bei Carl Bertenburg, Gelsenkirchen.